

Unsere Leistungen im Kleintierbereich:

Kleintiere und Heimtiere (Hund, Katze, Kaninchen, Meerschweinchen etc.) sind in unserer Praxis willkommen.

- Haustierärztliche Betreuung und Vorsorge
- Hautkrankheiten
- Ohrenheilkunde als Tätigkeitsschwerpunkt
- Futter- und Diätberatung
- Allergietests als Tätigkeitsschwerpunkt
- Internistik
- spezielle Chirurgie
- Standard-Chirurgie
- Sachkundenachweise
- eigenes Labor (Blut-, Stuhl- und Urinuntersuchung)
- Digitales Röntgen - allgemein und dental
- Ultraschalluntersuchungen
- hochwertige mikroskopische Einrichtungen
- Laserbehandlungen und Chirurgie
- Zahnbehandlungen

Tierärztliche Praxis

Dr. Cosima Bouassiba

Dermatologie, Allergologie, Ohrenheilkunde

Zahnheilkunde

Birgen 10 • 41366 Schwalmtal

Telefon: 02163 - 42 46 • www.osthold.com



TIERÄRZTLICHE
PRAXIS
DR. BOUASSIBA

Für Notfälle außerhalb der Sprechstunden kontaktieren Sie bitte:
Tierklinik Herrmann Beltinghovener Straße 1
41068 Mönchengladbach Telefon: 02161-566 332

Tierärztliche Praxis

Dr. Cosima Bouassiba

Allergologie, Ohrenheilkunde

Birgen 10 • 41366 Schwalmtal
Telefon: 02163 - 42 46 • www.osthold.com



TIERÄRZTLICHE
PRAXIS
DR. BOUASSIBA

Wichtige Informationen zur Fütterung

Terminsprechstunde nur nach Vereinbarung in der Zeit von:

Mo - Fr 09.00 - 11.00 Uhr
 16.00 - 19.00 Uhr



Urheber: hkuchera - fotolia.com

Man ist, was man isst“

Das gilt auch für unsere vierbeinigen Freunde!

Hunde und Katzen gehören zu den Fleischfressern. Der Hund stammt ursprünglich vom Wolf ab, er wurde in den letzten Jahrtausenden domestiziert. Schon allein vom Äußeren her ist zu erkennen: **Der Hund ist kein Wolf mehr...**



Dies gilt auch für den Magen-Darm-Trakt. Der Hundedarm hat sich an die Ernährungsgewohnheiten des Menschen angepasst, hat er doch über Generationen die Tischabfälle bekommen. So sind neben Eiweiß, Fetten und Rohfasern auch Kohlenhydrate essentiell. Mit der Anpassung

an den Menschen verstärkte sich leider insbesondere in den letzten Jahrzehnten auch die Neigung zu Allergien, dabei auch gegen Futtermittel. Zeigt Ihr Tier eines der folgenden Anzeichen kann eine Futtermittelallergie/-unverträglichkeit vorliegen:

- Ohrenentzündungen
- Pfotenlecken (braune Fellverfärbung)
- Juckreiz ohne Parasiten
- Analbeutelprobleme
- Blähungen
- Erbrechen
- Speicheln
- Leistungsverlust

Hier ist eine Futterumstellung ein wichtiger Part zur Diagnose und Therapie. Die Diagnose „Futtermittelallergie/-unverträglichkeit“ ist nicht einfach zu stellen.

Eine Blutuntersuchung auf Antikörper, die Ihr Tier gegen Futtermittel gebildet haben könnte, hat in manchen Fällen Sinn, ist jedoch von beschränkter Aussagekraft.

Eine konsequente Eliminationsdiät mit einer für das Tier neuen Eiweiß- und Kohlenhydratquelle über 8-12 Wochen bringt verwertbare Erkenntnisse und gehört zwingend zur Allergiediagnostik, um den Einfluss der Fütterung zu erkennen. Eine konsequente Diät bestehend aus Pferd und Kartoffeln gilt derzeit als Goldstandard.

Patchtest

Eine aktuelle diagnostische Möglichkeit!

Hierbei wird die neue gewünschte Eiweiß- und Kohlenhydratquelle in einer Kammer auf die Haut aufgebracht und anhand der Hautreaktion die Verträglichkeit getestet. In jedem Fall wird auf Rind, kleine Wiederkäuer, Milch und Milchprodukte, Weizen und Geflügel verzichtet, weil dies die häufigsten Allergene beim Hund sind.

Für Welpen gelten besondere Bedingungen, weil sie noch im Wachstum sind. Hier stehen kommerzielle definierte hypoallergene Futtermittel zur Verfügung. Auch für erwachsene Tiere gibt es definierte, hypoallergene Futtermittel, welche für eine Eliminationsdiät geeignet sind. Welche Variante auch gewählt wird: **Immer ist die Konsequenz der wichtigste Part.**

Auf Leckerchen vom Discounter, Schweineohren, Käsekuchen, Leberwurstbrötchen etc **muss** verzichtet werden, soll es dem Patienten wieder gut gehen in seiner Haut.

BARFen - die Rohfleischfütterung

Das derzeit beliebte BARFen ist nicht grundsätzlich abzulehnen, jedoch für einen Allergiker meist weniger geeignet.

Das Fleisch ist Eiweiß, diese wird ungekocht in seiner größtmöglichen Molekülgröße verfüttert, so dass der Körper viele Möglichkeiten hat, dieses Molekül (Fleisch) als Allergen zu erkennen. Die Allergie ist vorprogrammiert.

Für unsere Kunden bieten wir eine umfassende, individuelle und kostenfreie Beratung an.

Bitte vereinbaren Sie einen Termin zur Ernährungsberatung und bringen Sie zu diesem Termin eine möglichst vollständige Auflistung des bisher Gefütterten mit.



Fazit:

Für Hunde, Katzen und Kaninchen gilt: Eine optimale Fütterung gehört zur guten Gesundheitsprophylaxe und beugt Allergien vor. Lassen Sie sich beraten!